

Protokoll

7. Treffen AK 1050 Jahre Harsefeld am Mi. 20.06.2018

Beginn: 18.30 Uhr, Ende: 20:00 Uhr

1. Marketingaktivitäten

- 1.1. Das Faltblatt zum Abend der Begegnung ist fertig gestellt. Es wird an alle TN verteilt. Silke Jeske, Peggy Grützke und Peter Koetzing erläutern den Flyer und die Verteilung im August. Es sind 6.000 Stück bestellt worden. 5.500 verteilt das gesamte Team (mit Christoph Podloucky und Birgit Reuter) an alle Harsefelder Haushalte (Kernort). 500 werden für den Neujahrsempfang zurückbehalten. Mitte Juli soll die Presseinfo raus, dass verteilt wird.
- 1.2. Der Shop nimmt Formen an: Die blauen Rucksäcke sind da, etwa 500 wurden an die teilnehmenden Kinder des Lauf-Musik-Festivals verschenkt. Servietten sind ebenfalls fertig. Tassen und Frühstücksbrettchen kommen im August. Für die Servietten und Tassen hat Lisa zum Felde Harsefeld-Motive gemalt. Fotohaus Vollrath bietet außerdem längliche Rahmen mit einem Passepartout mit Harsefeld-Schriftzug an.

2. Mittelalterliches Spielefest

- 2.1. Der Vertragsentwurf liegt vor. Darüber müssen sich jedoch der Verein Künstlerhilfe e.V, Herr Glantz und Frau Müller noch genauer austauschen. Herr Glantz rief Mitte Juni an und sagte, wir müssten uns bereits jetzt um ca. 100 Strohballen kümmern. Es sollten Klaus Ehlers, Susanne Fiege und Birgit Dammann-Tamke wegen der Strohballen angesprochen werden. Außerdem müssten etwa 10 Bleche Kuchen pro Tag gebacken werden. Der Arbeitskreis gibt zu bedenken, dass 10 Bleche etwas wenig sind (10 x 20 Stück = 200 Stück Kuchen pro Tag). Viele Mitglieder des Arbeitskreises sind bereit, Kuchen zu backen. Des Weiteren sollen Bäckerei Hillert im Ort, Klaus Cohrs (Rutenbeck) und die LandFrauen angesprochen werden.

3. Buchprojekt: 1050 Harsefelder Gesichter

- 3.1. Der Verein für Kloster- und Heimatgeschichte kann nicht Herausgeber des Buches sein, weil sie zusammen mit dem Verkauf des Jahrbuchs die finanzielle Grenze zur Gemeinnützigkeit überschreiten würden.
- 3.2. Heiko Kania berichtet, dass er einen gemeinnützigen Verein „Wir sind Harsefeld“ gründen würde, um die Finanzierung des Projekts zu gewährleisten. Er hat bereits beim Finanzamt Stade einen Antrag gestellt.
- 3.3. Die „Alles Gute Stiftung“ der Kreissparkasse Stade hatte sich angeboten, das Buch herauszugeben. Es solle dann jedoch ein Buch sein, auf dessen Titel die Jahreszahl 2019 bzw. die Jubiläumszahl 1050 Jahre nicht erscheint, da das den Verkauf in den Folgejahren abschwächen würde. Außerdem würden die Mitarbeiter der Stiftung frühestens im Januar 2019 dazu kommen, an dem Buch zu arbeiten. Das ist nicht stimmig mit den eigentlichen Zielen des Buches.
- 3.4. Es soll noch ein Anschreiben an die Friedrich und Margret Tobaben-Stiftung gehen, mit der Bitte das Projekt zu unterstützen. Sollte es dort keinen positiven Bescheid geben, muss entschieden werden, ob das Projekt weiter verfolgt wird.

4. Sonstiges

- 4.1. Dietrich Alsdorf hat gemailt, dass er einen Bildband mit historischen Ansichten gut finden würde. Die S+R Bücherstube hat in einem Gespräch ebenfalls angemerkt, dass ein Buch

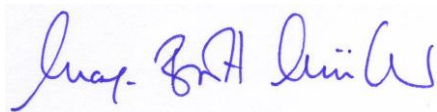
mit historischen und modernen Ansichten für Harsefeld fehlt. In der Runde kam die Idee auf, Postkarten mit historischen Ansichten zu produzieren. Für alle Projekte muss sich nur jemand finden, der sie betreut. Die Post-Apotheke widmet ihren nächsten Kalender den vergangenen 1050 Jahren.

- 4.2.** Münzprägung bei den Briefmarkenfreunden auf dem Sonderpostamt: May-Britt Müller hat zwei Anschreiben erhalten. Sie soll Angebote einholen, was es kosten wird, vor Ort Münzen zu prägen. Ggf. kann die Münzprägung am Pfingstmontag auf dem mittelalterlichen Spielefest fortgesetzt werden.
- 4.3.** Eintragung „Harsefeld“ in der Annalista Saxo: Büchereileiterin Almut vom Lehn hat keine Antwort aus der Pariser Nationalbibliothek erhalten. Der ehem. Bürgermeister von Asfeld, Jaques Courtois, soll direkt nachfragen. Else Zager kümmert sich.
- 4.4.** Monika Roesberg und Rainer Schlichtmann, Vorstand Verein für Kloster- und Heimatgeschichte, waren im Staatsarchiv in Stade und haben sich mögliche Ausstellungsstücke für die Ausstellungen zum Jubiläum im Museum Harsefeld in 2019 angesehen. Es seien sehr gute Stücke gesichtet und auch schon Ideen entwickelt worden. Frau Roesberg wird einen Aufruf an alle Harsefelder Vereine starten, dass sie Devotionalien, alte Flaggen und Chroniken sucht. Irene Stucke (Asfeld-Komitee) fragte diesbezüglich nach, ob es im Staatsarchiv auch Dokumente aus der Franzosenzeit gäbe? Ingo Wilfling antwortet, dass es im Staatsarchiv zwei Räume über das „Amt Harsefeld“ gäbe. Die Kosten für die Ausstellungen übernimmt der Verein für Kloster- und Heimatgeschichte.
- 4.5.** Am Pfingstwochenende sollen am Museum und im Klosterpark Kurzführungen durch die Harsefelder Gästeführer und ein museumspädagogisches Programm angeboten werden, erläutert Monika Roesberg. Frau Stucke ergänzt, dass Führungen auf Französisch gut wären, da die Asfelder zu Besuch kämen. Zumindest müsste es Übersetzer zu den Führungen geben. Das soll mit Frau Nettkau vom Stadtmarketing/Touristinfo besprochen werden.
- 4.6.** Ron Vollrath ist neuer Leiter der VHS-Außenstelle Harsefeld. Er möchte sich und die VHS (Volkshochschule) ebenfalls vielfältig in die 1050-Jahrfeier mit einbringen.
- 4.7.** Das Freibad Harsefeld wird 2019 50 Jahre alt, die Schwimmhalle Ahlerstedt und die Eissporthalle Harsefeld werden 40 Jahre alt. Manuela Schmid, Mitarbeiterin bei den Sportstätten der SG Harsefeld als Schwimmmeisterin, möchte sich mit Sonderveranstaltungen mit einbringen. Ingo Wilfling und Ulrike Gerdts laden Manuela Schmid ins Samtgemeindearchiv ein, sollte sie zum Beispiel eine kleine Ausstellung für das Freibad planen.
- 4.8.** Ulrike Gerdts (Samtgemeindearchiv) hat die Geschäftsleute in Harsefeld angeschrieben und um Schaufensterfläche für die Archivalien-Ausstellung gebeten. Sie haben bereits 38 Zusagen. Von kleineren Fenstern bis zur gesamten Fensterfront ist alles dabei. Es sollen Plakate und Flyer erstellt werden. Im Flyer soll eine Karte sein, auf der die einzelnen teilnehmenden Geschäfte zu sehen sind. Außerdem soll es einen Aufruf geben, dass Nachlässe gerne ans SG-Archiv gegeben werden können.
- 4.9.** Im September 2019 soll die Fußgänger- und Radfahrerbrücke Querweg – Böberstroot eröffnet werden. Gemeindedirektor Rainer Schlichtmann möchte die Eröffnungsfeier mit in die 1050-Jahrfeierlichkeiten einbeziehen. Die Brücke ist dann das neueste umgesetzte Projekt des Flecken Harsefeld, das zum Ziel hat, mehr Menschen aufs Rad zu bekommen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.
- 4.10.** Die Viebrockhaus AG feiert am 1.9.2018 tagsüber ihr großes Firmenjubiläum mit dem Zirkus Roncalli und einem historischen Jahrmarkt. Abends öffnen sich die Tore der Zirkuswelt auch für die Öffentlichkeit. Aufgrund des Themas mit dem historischen

Jahrmarkt ist die Abendveranstaltung als „Prolog“ zu den 1050-Jahrfeierlichkeiten zu sehen. Die Erlöse der Abendveranstaltung kommen den Planungen und der Durchführung der 1050-Jahrfeier zu Gute.

- 4.11. Das Gymnasium Harsefeld ist nun doch mit an Bord des Jubiläums. Frau Müller erhielt einen Anruf von Frau Lemmermann, Kunstlehrerin am Gymnasium, die sich gerne mit einer (oder mehreren) Kunstaktionen am Jubiläum beteiligen möchte. Der Entschluss wurde sehr positiv aufgenommen.
- 4.12. Angela Koch und Irene Stucke (Asfeld-Komitee) berichten, dass die Asfelder evtl. von Freitag bis Montag (7.-10.6.2019) bleiben, sofern die Schüler freitags nicht zur Schule müssten.
- 4.13. Frau Müller wird in den nächsten Wochen eine Übersicht über Ausgaben und Einnahmen der angedachten Projekte und Veranstaltungen erstellen, um weiter planen zu können.

Nächstes Treffen ist Mittwoch, 5. September, 18.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Harsefeld.



Gez. May-Britt Müller, 25.07.2018

Nachtrag und Neuigkeiten vom 25.07.2018

Susanne Paulsen-Lange von Susanne Studio war zu Besuch beim Stadtmarketing und hat verschiedene Aktionen vorgeschlagen und vorgestellt, die sie im Rahmen der 1050-Jahrfeier machen möchte. Sie tanzt mit ihren Hip-Hoppern beim Sternmarsch mit und würde gerne eine Tanz- und Gesang-Veranstaltung in der Eissporthalle mit dem Stadtmarketing machen, zu der auch andere Gruppen eingeladen werden.

Mit Martin Engelmann hat May-Britt Müller konkreter über die Möglichkeit gesprochen, in der Festwoche an einigen Abenden ein Open-Air-Kino in den Klosteranlagen anzubieten.

Buchprojekt „1050 Harsefelder Gesichter“: Das Projekt hat keine finanzielle Förderung erhalten. Es wird demnach nicht weiter verfolgt. Die Fotografen, der Verleger und die Werbeagentur sind informiert.

Birgit Dammann-Tamke stellt kleine Strohballen für das mittelalterliche Spielefest zur Verfügung. Sie sind allerdings nur lose gebunden. Wir brauchen zusätzlich große Strohballen, die den Bereich eingrenzen, damit das Stroh nicht wegfliegt oder verteilt wird. Sie spricht dafür 1-2 Betriebe an.